



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Alfred Wiedemann an Adolf Erman

Wiedemann, Alfred

Bonn, 28.12.1921

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-109553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-109553)

Bonn. Königsstr. 32
28. 12. 21

Lieber Herr!

Den herzlichsten Dank mache ich heute Dir und mit
Dir Grayson sagen für Euer ägyptisches Handwörter-
buch, das Ihr mir so freundlich geschickt habt! Es war
ein vortrefflicher Gedanke von Dir, jetzt diese Auszug
aus dem grossen Werke als Vorläufer am geben, denn Können
der Sonnengott selbst wird wissen, wann bei dem gütigen
Verhaltenism das ganze Lexikon wird erscheinen können.
Wir hoffen, dass unter den Ägyptologen viele Schüler
sich bilden sind doch einstweilen wohl genug. Ich
habe gleich begonnen das Buch zu benutzen und es kommt
es mir vortrefflich übersichtlich, handlich und reich-
haltig. Es wird viel Nutzen stiften können und
stiften davon bin ich überzeugt. Gerade, dass das Buch
auf das Gebrauchliche beschränkt hat, ist sehr nutz-
voll; seltenes und unübliches Material lässt sich ohne Be-
legstellen doch nicht erwarten, und auch die verhält-
nismässige Kürze habt Ihr doch sein Preis erreicht,

den das Buch auch stäublichen Menschen zugänglich bli-
ben laßt. Wir haben so doch einmal wieder eine Zu-
sammenfassung dessen, was feststeht und im Buch, das
man den Studenten beibringen und ohne Warnung in
die Hand geben kann. Mehrmals besten Dank für
das Buch und herzlichsten Dank für Deine Hilfe!

Ich bemerke die Ungelegenheit vom Gyron ein
paar alter Londoner Briefe zu senden, die ich allem
noch nicht geschickt zu haben glaube. Jetzt vor der
Poststeigerung des 1. Januar, ist eine Sendung ja noch
möglich.

Der Brief in Deiner letzten Karte wohl davon
Rede, dass eine brauchbare Edition von Philon zu
geben, jetzt der Kosten halber kaum möglich
ist. Mir würde, wenn es einmal geht, Dinter
hoffen der geeignete Mann zu sein scheinen. Er hat
sich viel mit den späten Texten beschäftigt
hat, würde so gewis noch viel herausbringen. Jeden-
falls aber will ich Deinen Rathe folgen und in
einer kleinen Note in der O. L. 2. darauf hinweisen
dass die Einolde'scher Tafel schon hier im Freund-
museum sind. Wenn dann der Bitte für Philon's

Texte kommt; wenn es nur dieses Material zu finden ist.

Bei uns geht es so heidlich, die Kunst zu haben wie gut
ihmst werden, gibt ochimmer wir nur et beschränkung
in Masse. Und so ist sicher wir nicht an das zu
denken, was uns Politik noch bringen wird.

Für das Neue Jahr wünschen wir Dir und den
Deinigen alles Schöne und Gute in Gesundheit, Le-
ben und Arbeit!

Mit den besten Grüßen von Klaus zu Klaus und
wollen dirigen Danke für die schöne Gabe

Dein

H. Weidenmann

Danke, bitte, auch Gyrgon in meinem Namen!

